

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.09.2015	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat III Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0284 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 - Vorschlag #18 Beispielbare Stadt Darmstadt

Vorlage vom: 13.07.2015

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten der Umsetzung einer gesamtbeispielbaren Stadt für Darmstadt gegeben sind.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13.07.15:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 wurde folgender Vorschlag eingebracht:

Bespielbare Stadt Darmstadt;

Kinder wollen nicht nur auf Spielplätzen spielen, sondern überall in der Stadt. Prof. Bernhard Mayer hat das erkannt und in Griesheim über 100 "definitionsoffene Objekte" im Stadtgebiet verteilt. -> Fotos: <http://www.verkehrswende-darmstadt.de/bespielbare-stadt-vorbild-griesheim/>

Dafür hat Griesheim viele Preise erhalten, z.B. von "Deutschland - Land der Ideen". Was in Griesheim funktioniert, sollte auch in Darmstadt möglich sein. Vorteile: - Rückgewinnung des öffentlichen Raumes. - Erhöhung der Aufenthaltsqualität. - Erhöhung der Stadtattraktivität für Kinder, und damit für Familien mit Kindern. - Umsetzung zu sehr geringen Kosten möglich (Pflastersteine austauschen, Baumstämme platzieren). Die Spielobjekte in der Fußgängerzone sind ein guter Anfang, doch es geht auch günstiger.

Der Vorschlag erhielt 43 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen.

Mit Beschluss des Magistrats vom 02.07.14 wurde für die Innenstadt (Fußgängerzone) der Umsetzung verschiedener Spielpunkte im Sinne einer „bespielbaren Innenstadt“ zugestimmt. An 9 Standorten wurden entsprechende Spielgeräte für Kinder installiert, die auch angenommen werden.

Dieser Umsetzung waren vielfältige Abstimmungsgespräche der Verwaltung mit z.B. Gewerbetreibenden, Anwohnern und Rettungskräften vorausgegangen.

Der hier nun vorliegende Vorschlag zielt darauf ab, in allen Stadtgebieten diese oder ähnliche oder ganz neue Spielpunkte zum kurzzeitigen Verweilen anzubieten.

Die Verwaltung wird daher im Rahmen ihrer Ressourcen beauftragt, zu prüfen, wo eine Umsetzung dieses Projektes außerhalb des Innenstadtbereiches möglich wird. Die Verwaltung wird ebenfalls beauftragt, im Rahmen der Erneuerung von Gehwegen oder öffentlichen Flächen solche Spielpunkte mit einzubeziehen. Über eine mögliche Realisierung entscheidet der Magistrat im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Darmstadt, 13.07.15

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin